

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1760-30.06.1760

22. Januar 1760

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184974

haben sie in einem Forten bey Suttakalam von
 ihren Zerstörern Eristen ofgeschafft 30 Per-
 zenten zusammen gebracht. Diese haben sie
 in alhier im Lande gesetzt und verordnet
 tragen, die ganze Mühe der Eristischen Religion
 in einem Forten zusammenzufassen und die
 Kunst der Gläubigen Artikel zu erklären und sonst
 ihre Eristen zu erziehen. Die neuen
 Leute haben gelagt, daß die Römische Cate-
 cheten oft zu ihnen kommen, sie zu erziehen
 und zu erweisen, mit Worten, daß im Wiederkommen
 soll sie ihnen die Hütte über dem Kopf
 aufsetzen, und sie auf den Füssen tragen
 wollen. Zu neuer Zeit sind sie mit Eristen
 kommen, haben ihnen vorgesetzt, daß sie
 zu kommen, ob sie ja alle nicht, sie lehren
 und den Gott, den die Tranquebarische Priester
 verkündigen, ja sie haben sogar gelächelt,
 daß wir von sie geschrieben, und sie gebeten
 uns unser Eristen zu ihrer Kirche zu führen.
 Doch können sie den Eristen Zustand
 von Cudelar nicht genug beschreiben. Die meisten
 Eristen sind fort. Die Priester mit denen
 und die Eristen. Das Land haben
 keine Mauer. Infolge nicht sehen lassen
 weil die Priester alle auf dem, und auf
 ihrem Lager bey Arcott gehen. Der armen

